

## Tut Gutes! – Lasst euch von Don Bosco bewegen

### Rekordsumme beim Straßenkinder Projekt erzielt

*“ ...Gutes tun, das geht am leichtesten in Gesellschaft, fand Giovanni. Mit seinen besten Freunden gründete er den Bund der Fröhlichen“. Die Mitglieder versprachen alles zu tun, damit die Welt fröhlicher würde.“ (Mayer-Skumanz Lene, "...und die Spatzen pfeifen lassen...")*

Dieses Zitat könnte von unserer 6. Jahrgangsstufe stammen, denn sie haben mit Fröhlichkeit, Freundlichkeit und Mut die stolze Spendensumme von **3127 €** gesammelt.

Besonders beachtlich war die Großspende von 200€ von der Bank im Bistum. Es ist sehr erfreulich, dass auch in diesem Jahr den Schülern und Schülern erlaubt wurde, dort auf ihr Anliegen, die Not der Straßenkinder, aufmerksam zu machen.

Über diese Summe hat sich auch unsere ehemalige Schülerin, Katharina Scherbaum (Abiturjahrgang 2023) sehr gefreut: „Ich bin echt sprachlos“, war ihre erste Reaktion. Katharina absolviert gerade ihren Freiwilligendienst bei Don Bosco Volunteers und ist in Ruanda im Einsatz. Dort kümmert sie sich zusammen mit ihrer Mitstreiterin um Straßenkinder. Daher wird das Haus in Ruanda in diesem Jahr von uns unterstützt.

Ein Einsatzjahr für andere, für Kinder und Jugendliche, das ist eine positiv prägende Erfahrung, so erzählte es Carina Könen, ebenfalls ehemalige Schülerin (Abiturjahrgang 2022) Sie war als Don Bosco Volunteer ein Jahr in Kolumbien im Einsatz und ihre Augen strahlen, wenn sie von ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen erzählt. Genauso angetan von ihrer Aufgabe als FSJlerin war eine andere junge Frau, sie und eine weitere ehemalige Freiwillige erzählten von ihren Erlebnissen während der Infoveranstaltung über Freiwilligendienste für die Q1.

Während der Einsatz für Straßenkinderprojekte, diese Infoveranstaltung, die Begegnungen in den Werkstätten der GSE für Menschen mit Behinderungen, wie auch der Don Bosco Tag für die Jahrgangsstufe 5 zum festen Repertoire des „Sozialtages“ gehören, hatte dieser Tag für die Jahrgangsstufen 8 und 9 etwas Neues zu bieten:

In eine völlig andere Wirklichkeit tauchten die drei achten Klassen im Dunkelmuseum „stockfinster“. Hier wurden die Schüler in kleinen Gruppen von blinden und sehbehinderten Menschen durch die Räume geführt. Sie mussten Gegenstände ertasten, Bälle werfen oder auch etwas aufzeichnen und bekamen so hautnah zu spüren, wie das Leben sich mit dieser Einschränkung verändert.

Die Jahrgangsstufe 9 hatte an verschiedenen Orten (Alte Synagoge, Stadtarchiv Essen und in der jüdischen Gemeinde) die Möglichkeit, sich mit dem jüdischen Leben in Vergangenheit und Gegenwart und den Auswirkungen des Antisemitismus auseinanderzusetzen.

Berührend war die Aktion, die sich unsere Internationale Klasse ausgedacht hat: Einem Schüler war aufgefallen, dass am Bahnhof Borbeck viele Nichtsesshafte anzutreffen sind. Für die ukrainischen Schülerinnen und Schüler war klar, denen möchten wir was Gutes tun. Mit Brötchen, ukrainischen Pasteten, Tee und Schokolade machten sie den Obdachlosen sicher eine besondere Freude.

## Impressionen vom Tag des Sozialen Engagement



Spendenaktion, Jahrgangsstufe 6  
Don Bosco Tag, Jahrgangsstufe 5





Umweltschutz in den  
Rheinauen,  
Jahrgangstufe 7  
Dunkelmuseum,  
Jahrgangsstufe 8





Brötchen und Tee für Obdachlose, gespendet von der Internationalen Klasse